

Lügen geht gar nicht!

Benjamin Elsner

Ungewöhnlich still kommt mein Sohn aus dem Kindergarten. Beim Mittagessen platzt es dann aus ihm heraus! „Papa! Tim hat gesagt, dass seine Mama bei der Polizei arbeitet. Aber letzte Woche hat er gesagt, dass sie Lockführerin ist und einen ICE fährt.“

Ich muss lächeln, denn ich weiß, dass Tims Mama Chemikerin ist. „Und jetzt fragst du dich was stimmt?“, frage ich in die aufgekommene Stille. Er nickt. – Ich überlege und merke, wie sehr er damit kämpft, dass ihn sein bester Freund angelogen hat. Also frage ich ihn: „Hast du eine Idee, warum Tim das erzählt hat?“ Er zuckt die Schultern und ich versuche, um Verständnis zu werben. „Lügen geht gar nicht, aber vielleicht meint Tim das ja nicht böse, sondern will, dass ihr ihn toll findet.“ „Aber dazu muss er doch nicht lügen!“, protestiert mein Sohn. „Stimmt!“, gebe ich zurück „aber vielleicht ist er unsicher. Sag ihm doch bei Gelegenheit, dass er ein super Freund ist. Vielleicht merkt er dann, dass er nichts erfinden muss, sondern, dass er so wie er ist, total ausreicht.“

Jetzt das krasse: Während wir weiter essen, fallen mir lauter Menschen ein, denen ich vielleicht auch mal sagen sollte, wie wertvoll sie für mich sind.